

Über 250 Besucher an Stalltüröffnungen des WING interessiert

Am 28.09.2014 öffneten im Rahmen der Transparenzoffensive von 14 bis 17 Uhr wieder ein Hähnchenbetrieb und ein Legehennenbetrieb ihre Ställe.

Die Hähnchenhaltung von Herbert und Heinke Bock war am gestrigen Sonntag Anlaufpunkt von über 200 interessierten Besuchern. Als die zwei Ställe vor 5 Jahren in die Planung gingen, waren viele Ortsansässige gegen das Vorhaben ohne zu wissen, wie es in einem Maststall aussieht. Dies war für die Bocks unter anderem ein Grund, ihren Stall im Rahmen der Transparenzoffensive zu öffnen und sich der Diskussion um eine tiergerechte Haltung zu stellen.

In jeweils zwei Gruppen von je ca. 10 Personen ging es in den Stall. Die Bocks beantworteten dabei alle Fragen authentisch und erklärten im Detail wie die Tiere gefüttert werden, wann diese ausgestellt werden und wie die moderne Stalltechnik bei der Arbeit unterstützen kann.

„Transparenz ist wichtig. Deutschland hat die besten Standards in der Geflügelproduktion“, so ein Besucher. „Mehr solche Besichtigungen wären wünschenswert.“ bemerkte eine andere Besucherin, die der Stall und die Hühner sehr gut gefallen ha-

ben, wie sie noch ergänzte. Einige der Besucher sagten, dass sie nur noch Geflügel aus Deutschland essen werden, dies sei ihnen durch den Stallbesuch bewusst geworden. Die Tiere hätten auch viel mehr Platz, als in den Medien immer dargestellt werde. Doch es gab auch Besucher, die den Platz im Stall als zu eng empfanden.

Die Bocks waren am Ende des Tages froh, bei dem Projekt mitgemacht und ihren Stall gezeigt zu haben, da sie damit die Möglichkeit erhielten, die Realität in ihrem Hähnchenstall zu zeigen.



Am gestrigen Sonntag schauten sich über 200 Besucher die Hähnchenhaltung von Herbert und Heinke Bock in Langlingen an. (Foto: WING)

Einen positiven Eindruck nahmen auch die über 50 Besucher bei der Legehennenhaltung von Antonius Schulte-Südhoff mit nach Hause, dies ergaben erste Auswertungen der Befragungen. Antonius Schulte-Südhoff betreibt in Engden eine Freilandhaltung mit fast 40.000 Legehennen. Dies ist auch der jüngste Betriebszweig der Familie.

Während des Stallbesuches wurde gezeigt, wie sich die Legehennen in den Volieren, im Wintergarten und im Auslauf bewegen und picken können. Wie die Eier sortiert und für die Packstellen auf Paletten vorbereitet werden, erklärte Antonius Schulte-Südhoff mit großer Begeisterung. Für die Besuchergruppen nahm er sogar seine Sortieranlage in Betrieb, so dass sich jeder einen guten Eindruck über die Abläufe verschaffen konnte.



Für die Besuchergruppen nahm Antonius Schulte-Südhoff sogar die Sortieranlage für Eier in Betrieb. (Foto: WING)

Die Besucher fanden die Führung in der Legehennenhaltung „sehr nett und informativ“. Eine Besucherin fasste auf ihrem Fragebogen zusammen, „dass es schön wäre, wenn man die Medien dazu bewegen könne, reelle und ehrliche Berichte über Landwirte zu veröffentlichen. Um der einseitige Beeinflussung des Verbrauchers gegensteuern zu können, müsse es mehr Transparenzprojekte geben.“ Ein anderer Besucher hingegen merkte an, „dass der Stall mit weniger Hühnern belegt werden sollte, so dass diese mehr Freiheit im Stall hätten.“

Antonius Schulte-Südhoff fand es sehr wichtig, seinen Familienbetrieb im Rahmen der Transparenzoffensive zu öffnen. „Ich wollte den Besuchern ein gesundes Verhältnis zur Landwirtschaft vermitteln“, bemerkte er abschließend.

Die nächste Stalltüröffnung wird im Oktober stattfinden. Die Betriebe werden wieder zeitnah auf der WING Homepage www.wing-vechta.de angekündigt.